



-PRESS

Informationsblatt der
Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

4. JAHRGANG

Dezember 2003



IN DIESER AUSGABE.....

Vorworte	Seite 2/3
Terminkalender	Seite 4
Rund um die S-Bahn	Seite 5
Impressum	Seite 6

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., Kronstadter Str. 50, 81677 München. www.igsbahn-muenchen.de, Email: info@igsbahn-muenchen.de. München, 01.12.2003

VORWORT



Abschied

Sehr geehrtes Vereinsmitglied,
das Jahr 2003 war noch einmal das Jahr des „guten alten Eisens“. Nach der letzten Umstellung im Sommer, der Linie S5, sind die ET 420 nur noch sporadisch im S-Bahn-Einsatz zu sehen. Wir werden alle gemeinsam Abschied nehmen von dem, was in München so zur Gewohnheit geworden war, mit dem wir wohl ewig hätten weiterleben können. Ab Winterfahrplan 2003/2004 werden nur noch wenige ET 420 im Umlauf auf Münchens Strecken sein. Am 13.12.2004 wird es dann endgültig heißen: „Ade, ET 420“.



Aber mal ganz ehrlich - irgendwie passen „Olympiatriebzug“ und „Modern“ nicht mehr so ganz richtig ins „Graffiti-Zeitalter“. Die lieblosen Zeitgenossen, die achtlos ihre Verzehrreste von Bratwurst und McDonalds auf den S-Bahn-Sitzen vergessen oder die mit spitzen Gegenständen hässliche Spuren in Fensterscheiben ritzen: sie sind nicht die Fahrgäste, für die die Konstrukteure und Ingenieure von damals unsere schönen guten alten Züge gebaut haben. Der hektische, oberflächliche Durchschnittsfahrgast schenkt der Ehrwürdigkeit eines wohlgeformten Sitzes zu wenig Aufmerksamkeit.

Deshalb ist es wichtig, dass mit einem Fahrzeug, welches erhalten bleiben soll, ein interessiertes Publikum gefunden wird. Vielleicht werden immer mehr Menschen jetzt, wenn das gute alte Motorengerumm so selten wird, ihre „Zuneigung“ zur alten S-Bahn entdecken. Es ist wahrscheinlich nur menschlich, dass Dinge, die vergangen sind, erst dann in dem ihnen gebührenden Wert erkannt werden. Und wenn wir dann im Museum oder bei einer Sonderfahrt die Atmosphäre in und um einen alten S-Bahnzug erleben können, dann wird sie im Kontrast zur Gegenwart besonders reizvoll sein.

Wir werden jeder eine oder mehrere heimliche Tränen vergießen und den Motorengeräuschen noch andächtiger lauschen als sonst. Aber wir wollen auch in die Hände spucken und uns dann an die Arbeit machen: Viel ist zu tun, damit ein historisches Fahrzeug seinen Glanz behält oder wiederbekommt.

Es wird immer mehr Arbeit. Wenn die Münchner oder die Gäste der Stadt nun die alte Münchner S-Bahn erleben wollen, dann kann der Verein viel bieten. Umso mehr Mitglieder sich aktiv beteiligen, umso mehr werden wir schaffen, und umso mehr können wir erhalten, aufarbeiten und zeigen. Ein Partner wie die S-Bahn München GmbH, würde bei der Vermarktung eines betriebsfähigen Fahrzeuges die Unterstützung unseres Vereins mehr denn je brauchen, damit eine steigende Nachfrage nach historischen Sonderfahrten befriedigt werden kann. Und wir werden versuchen, uns zahlenmäßig zu verstärken - das heißt, neue Mitglieder zu werben. Es wird also ein Abschied mit Folgen. Aber wir haben alle Chancen in der Zukunft, wenn unser Engagement für die gute alte S-Bahn ungebrochen bleibt.

Das Jahr 2003 war das erfolgreichste Jahr seit der Gründung 1995.

Ihr Frank Schwabe
(Vereinsvorsitzender)



VORWORT

Vorwort des Redakteurs

Liebe IGS'ler.

Ein Jahr neigt sich zum Ende. Vieles hat sich geändert. Auch im Verein zeigten sich neue Tendenzen. Zahlreiche Veranstaltungen an denen die IGS teilnehmen durften, zeigen auch weiterhin das grosse Interesse am Thema S-Bahn. Wenn man sich in anderen Städten umsieht, merkt man auch dort die grosse Verbundenheit zu diesem Verkehrsmittel. Berlin steht hier immer noch strahlend an der Spitze. Zwei S-Bahn Vereine, kümmern sich um das Geschichtsträchtige Verkehrsmittel. Hamburg, aber auch das dänische København setzten Ihre Oldtimer mit grossem Erfolg ein. Auch wenn in München dieses Ziel noch nicht erreicht ist, zeigen uns andere dass man hier nicht aufgeben darf. Zumindestens äusserlich bleibt ein blauer Olympiazug erhalten; im Verkehrszentrum des Deutschen Museums an der Theresienwiese.

Mit diesem Vorwort neigt sich nun aber auch mein Leben in der IGS zu Ende. Wie schon bekannt, habe ich aus Gründen, die dem Vorstand bekannt sind, meine Mitgliedschaft gekündigt. Es hat sich viel getan seit Ende 1994, als Matthias Streber, Uwe Gerigk, Zeno Trompler, Robert Gall und ich die Idee für diesen Verein hatten. Als wir uns endlich am 14.02.1995 mit sieben weiteren Mitstreitern zusammenschlossen, ahnte keiner wie sich alles entwickelte. In den Sieben Jahren, die ich das Amt des IGS-Präsis ausübte, gab es Erfolge aber auch Rückschläge. Mit Stolz blicke ich immer noch auf unsere Jubiläumsfeier zum 30. der Münchner S-Bahn zurück. Auch wenn es manche immer noch anzweifeln, mit beigetragen zu diesem riesigen Erfolg, hat auch unser engagiertes Fahrteam mit dem 420 001-0. An diese Zeiten und Aktionen werde ich gerne zurückblicken. Man sollte nie im Zorn zurückschauen, sondern immer das Schöne im Hinterkopf haben.

Nun bleibt mir nur noch, den Mitgliedern und allen Freunden, nicht nur der Münchner S-Bahn, ein schönes Weihnachtsfest, einen gesunden Rutsch und noch viele S-Bahn Erfolge im neuen Jahr zu wünschen.



H A R A L D A M M O N

Vereinsgründer und Chefredakteur



Terminkalender 2004

Montag	05.01.04	Stammtisch (Zum Meisterverein)
Donnerstag	12.02.04	Jahreshauptversammlung (Zum Meisterverein)
Februar	2004	Ausflug U-Bahn München
Montag	01.03.04	Stammtisch (Zum Meisterverein)
Montag	05.04.04	Stammtisch (Zum Meisterverein)
Montag	10.05.04	Mitgliederversammlung (Zum Meisterverein)
Montag	07.06.04	Stammtisch (Biergarten in Grub)
Montag	05.07.04	Stammtisch (Biergarten in Grub)
Samstag	24.07.04	Grillfeier (Ort wird noch bekannt gegeben)
Montag	02.08.04	Stammtisch (Biergarten in Grub)
Montag	06.09.04	Stammtisch (Biergarten in Grub)
Montag	04.10.04	Stammtisch mit Diaabend (Zum Meisterverein)
Oktober	2004	Ausflug zur Augsburger Straßenbahn
Montag	08.11.04	Stammtisch mit Diaabend (Zum Meisterverein)
Montag	06.12.04	Mitgliederversammlung / Weihnachtsfeier (Zum Meisterverein)



Der neue U-Bahnhof Georg-Brauchle-Ring (U1) (Foto:ah)



Rund um die S-Bahn

ERÖFFNUNG S-BAHN RHEINNECKAR

Am 14. Dezember 2003 ist es nun soweit das S-Bahnsystem RheinNeckar geht in Betrieb. Für die Deutsche Bahn AG war der Zuschlag der Ausschreibung ein grosser Erfolg. Immerhin war es das erste Mal in Deutschland das ein Netz dieser Grösse Europaweit ausgeschrieben wurde. Zuletzt blieb als Konkurrent nur noch Connex Regionalbahn übrig.

Das S-Bahnnetz RheinNeckar ist 240 km lang, besteht aus vier Linien, die sich auf der Stammstrecke Ludwigshafen - Mannheim - Heidelberg zusammenfügen. Bedient werden 69 Bahnhöfe von Insgesamt 170 Zügen am Tag. Die S-Bahnwerkstatt befindet sich in Ludwigshafen. Investiert wurden rd. 225 Mio. € für die Infrastruktur, und nochmals über 190 Mio. € für die Fahrzeuge. Die Züge verkehren im Stunden Takt, werden aber durch Überlagerung bis zu vier Zügen pro Stunde verdichtet.

Zum Einsatz kommen Fahrzeuge der Baureihe 425.2. Diese sind für eine Einstiegshöhe von 760 mm Stufenlos und mit Komfortpolsterung ausgestattet.

Das Liniennetz:

- S1 Kaiserslautern - LU - MA - Osterburken
- S2 Kaiserslautern - LU - MA - Eberbach
- S3 Speyer - LU - MA - Karlsruhe
- S4 Speyer - LU - MA - Bruchsal

Im Umbau befindet sich noch der Abschnitt Speyer nach Germersheim der vsl. 2006 in Betrieb geht.

Die Eröffnungsfeiern finden am Samstag, 13.12.2003 ab 21:00 Uhr statt.

Um 00:08 Uhr am neuen Tag, wird in der Station LU - Mitte der erste Zug abgefertigt. Am Sonntag, 14.12.2003 finden in Zahlreichen Gemeinden entlang der S-Bahn zahlreiche Feste und Aktionen statt.

Am S-Bahntag gibt es attraktive Angebote um das neue Verkehrsmittel zu benutzen. Mehr Infos gibt es unter den Websites des VRN und der S-Bahn RheinNeckar.

Somit nimmt das 18. S-Bahnnetz in Deutschland seinen Betrieb auf.

Wir können nur noch Schiene frei, und viel Glück wünschen.

(ah)

VERSCHIEDENES



IMPRESSUM:

Die IGS-Press ist ein Informationsblatt der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V., (Vorstandsvorsitz Frank Schwabe) Kronstadter Str. 50, 81677 München. www.igsbahn-muenchen.de, Email: info@igsbahn-muenchen.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel / Fotos unterliegen dem Urheberrecht, und dürfen nur nach Rückfrage mit der Redaktion sowie der Nennung des Namens für andere Medien (Print und Elektr.) verwendet werden. Kommentare beinhalten die Meinung des Verfassers, und nicht der Interessengemeinschaft S-Bahn München e.V.

Chefredakteur: Ammon Harald (ah),

Bearbeitung fürs Internet: Bölt Marcus (bm).

Weitere Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Schwabe Frank (sf)

Bankverbindung: Sparda Bank München, BLZ 700 905 00, Kontonummer: 24 730 70

Titelbild: Eröffnung S2 Süd Giesing - Deisenhofen, am Abzw. Frankenwaldstrasse. (bm)

Rückbild: 25 Jahre S-Bahn Mittlerer Neckarraum. 21.09.2003, Bahnhof Plochingen (ah)